



Als Wurm wiedergeboren werden?

Danke, nein! Aber das kann man ja immer wieder hören bei den verschiedenen Jenseitsvorstellungen: Die ewige Wiederkehr, der Kreislauf der Natur, die „Energie“, die erhalten bleibt ... Der Phantasie bleibt da mit Versatzstücken aus alten Philosophien und aus Teilen anderer Religionen keine Grenze gesetzt, der Mensch zimmert sich seine „Zukunft“ – oder auch keine – selbst zurecht.



Bild: Amsel frisst Wurm

© pixabay

Die christlich-jüdische Tradition geht von einem Schöpfergott aus, der alles vorfindbare Leben gewollt und geschaffen hat. Freilich ist so ein Ursprung genauso wenig „beweisbar“, wie andere Welt-Erklärungen – das Jenseitige bleibt uns Erdlingen verborgen.

Also am besten Schweigen über das Thema, was nach dem Tod kommt? Denn „wissen“ tun wir ja nichts.

Das jüdisch-christliche Weltbild geht von Erfahrungen aus, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihren Fragen zur Welt und zum Leben gemacht haben. Dabei wurde ihnen ein Gott offenbar als Urgrund der ganzen Schöpfung, der sie als „gut“ gedacht und geschaffen hat. Diese „Ur-Offenbarung“ steht am Anfang der Bibel, an diese „Initialzündung“ erinnert in der Osternacht auch immer die erste Lesung. Israel verstand sich als sein Volk und wusste sich in steter Auseinandersetzung mit dem Schöpfer.

Die weiteren Bücher der Bibel über Jahrhunderte hinweg sind bewegende Zeugnisse dieses gewordenen und immer weiter werdenden aufeinander Eingehens von Schöpfer und Geschöpf, das in aller dem Menschen geschenkten Freiheit sich entwickelt – oder auch zurückfällt. Dabei wuchs auch die Überzeugung, dass des Menschen Leben aus des Schöpfers Sicht nicht fürs Nichts geschaffen ist, sondern auch außerhalb von Zeit und Raum Bestand hat.

Das Besondere an diesem Entwicklungsweg ist, dass dies alles nicht nur eine rein geistige Philosophie ist, sondern in generationenübergreifender Auseinandersetzung ein Erfahrungsschatz geworden ist, der sich direkt auf das Leben der so auf Gott Vertrauenden ausgewirkt hat – leider auch in Fehlinterpretationen, die jenseits der geprägten Sicht des die Schöpfung und den Menschen liebenden Gottes liegen. Das führt, verständlicherweise, zu Kritik und leider auch zur Ablehnung einer gestalteten Verbindung (Kirche) mit Gott.

Paulus beruft sich auf lebende, befragbare Zeugen

Doch die Erfahrungen mit Gott, die für Christen in der Begegnung mit Jesus Christus gipfeln, haben auch so viel Positives, Hilfreiches, die Menschheit Weiterführendes bis hin zu diesem unglaublichen Geschehen der Auferstehung Jesu hervorgebracht, dass man aus guten Gründen diesem Gott vertrauen („glauben“) kann. Paulus schreibt über die Auferstehung Jesu aus voller Überzeugung: Er „erschien dem Kephas, dann den Zwölf. Danach erschien er mehr als fünfhundert Glaubensgeschwistern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. Zuletzt erschien er auch mir ...“ (1 Kor 15,5-8).

Diese Erfahrung hat den Grundstein gelegt für die Gewissheit eines größeren Lebens bei und mit Gott. Halleluja!

Stefan Cammerer

Gemeindefest, Dankesmedaille 2022

Erfreulicherweise konnten wir am 19. November, dem Christkönigssonntag, nach 2-jähriger Pandemiepause, unser Gemeindefest wieder im Pfarrheim feiern.

Es ist gute Tradition, dabei auch die Dankesmedaille an Gemeindemitglieder zu verleihen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz über einen längeren Zeitraum das Gemeindeleben aktiv mitprägen.

Von den vielen Ehrenamtlichen haben dieses Jahr vier Personen diese Ehrung erhalten.



Foto: K. Mayer

Frau Hildegard Rampf war bis Mai letzten Jahres aktive Sängerin in unserem Kirchenchor. Über 60 Jahre hat sie fleißig an den Chorproben teilgenommen und mit ihrer Stimme den Chorgesang verstärkt. Mit unserer Kirchengemeinde ist sie seit ihrer Kindheit eng verbunden.

Prof. Bernd Lange ist Mitglied der Redaktion KONTAKTE. Seit 2009 ist er für das gesamte Layout unseres schön gestalteten Gemeindebriefes verantwortlich. Das Arrangieren und Formatieren der Artikel vor dem Druck liegen in seiner Hand. Liedblätter und besondere Glückwunschkarten werden von ihm perfekt gestaltet.

Herr Stefan Schick unterstützt seit vielen Jahren 2mal im Jahr die Arbeit des Missionsarbeitskreises bei der Altpapier- und Altkleidersammlung. Als Geschäftsführer von Natursteine Schick stellt er seinen Sprinterbus für die Sammelaktion kostenfrei zur Verfügung und hilft selbst tatkräftig mit bei der Straßensammlung und dem Transport und Entladen der Ware in Laupheim.

Herr Markus Thanner stellt als Geschäftsführer der Möbelwerkstätten Rees ebenfalls 2mal im Jahr seinen Firmenbus dem Missionsarbeitskreis kostenfrei zur Verfügung. Mit seiner großzügigen Unterstützung können wir bei unseren Sammlungen immer rechnen.

Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes konnten wir die Dankesmedaille in festlichem Rahmen vor dem Mittagessen an diese verdienten Mitglieder unserer Gemeinde verleihen.

Da Herr Thanner nicht anwesend sein konnte, wurde ihm die Ehrung von Herrn Ilg und Frau Haas überbracht.

Kulinarisch verwöhnt wurden die anwesenden Gäste beim anschließenden Mittagessen. Wir danken dem fleißigen Küchenteam für seinen Einsatz und den Kuchenspendern für das wunderbare Kuchenbuffet.

Von dem Erlös konnten 2 Labyrinthsteine an das Kloster Reute gespendet werden.

Wie in der letzten KONTAKTE -Ausgabe erläutert, werden auf dem neu gestalteten Schwesternfriedhof Labyrinthsteine verlegt mit der Gravur des Namens einer Schwester.

An das langjährige Wirken der Franziskaner Schwestern in Söflingen wollen wir damit erinnern.

Christa Haas

Verabschiedung Pfarrer Stefan Cammerer am Pfingstmontag, 29. Mai und Vakanz

Liebe Gemeindemitglieder, nach 13 Jahren leidenschaftlichen und segensreichen Wirkens in unserer Seelsorgeeinheit Ulmer Westen, tritt Pfarrer Cammerer zum 1. Juni 2023 seinen Ruhestand an. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst der drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit am Pfingstmontag, möchten wir im Rahmen eines anschließenden Stehempfangs Pfarrer Cammerer verabschieden. Bitte merken Sie sich den Termin vor – der Ort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wie geht es nun ab Juni weiter? Wegen des absehbaren Ruhestands von Herrn Pastoralreferent Alfons Forster und von Pfarrer Miller, der Elternzeit von Frau Sonja Konrad und der damit verbundenen angespannten Personalsituation, haben sich die Gewählten Vorsitzenden der drei Kirchengemeinderäte an das Bischöfliche Ordinariat gewandt. Die Antwort aus Rottenburg zeigte leider wenig Interesse an der Situation vor Ort und war für uns überhaupt nicht hilfreich. Deshalb sind wir Herrn Dekan Kloos und der Dekanatsleitung für die gute Regelung sehr dankbar, welche eine erfolgreiche Vakanz ermöglicht. Mit Philipp Kästle, Pfarrer der St. Maria Suso-Gemeinden, wird im Juni ein Administrator aus der Nachbargemeinde eingesetzt, der in der Seelsorgeeinheit aufgewachsen ist und mit den Strukturen in Ulm als stellvertretender Dekan bestens vertraut ist. Eine Änderung unserer Gottesdienstordnung ist nach aktuellem Stand nicht notwendig.

Besonders dankbar sind wir der Dekanatsleitung unseren Wunsch zu unterstützen, die Ausschreibung für einen Nachfolger als leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit, im Frühjahr durchzuführen. Die Entscheidung zur Ausschreibung liegt allerdings beim Bischöflichen Ordinariat.

Für eine erfolgreiche Vakanz bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Hoffen wir auf eine möglichst kurze Dauer.

Michael Kaupper, für die drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
 Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
 Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916
 Sonja Konrad, Gemeindereferentin, ☎ 9386390
 Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Hören Sie auf brav zu sein!

Diesen Satz erinnerten gleich mehrere der Ulmer Teilnehmer*innen am „**Konzil von unten**“, die am 16. Jan. in unserem Pfarrheim aus erster Hand von ihren Eindrücken vom „Konzilstag“ in Rottenburg berichtet haben. Eingeladen hatte der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen. Rund 60 Besucher*innen – auch über die Seelsorgeeinheit hinaus – folgten der Einladung. Und sie hörten nicht nur zu. Einige brachten ihre Unzufriedenheit und Enttäuschung über die starre Haltung der Amtskirche deutlich zum Ausdruck. Die sehr rege Teilnahme zeigte, was vielen Katholiken „auf der Seele brennt“ und machte besonders deutlich, welche Diskrepanz zwischen Kirchenvolk und „denen da oben“ besteht.



Foto: Konzil von unten

Die Moderation des Abends hatten Petra Wagner und Peter Wieland von **pro concilio e. V.** übernommen. Die Ulmer Teilnehmerinnen am Konzilstag – 24. September 2022 in Rottenburg – Dr. Cornelia Bald, Dr. Ulrich Mehling, Otto Sälzle, Dieter Lorenz und Gert Kirchmaier, berichteten in Kurzreferaten zu den einzelnen Reformthemen. Diese sind, – neben der zentralen Forderung nach einem baldigen neuen Weltkonzil –, Reformen zur Überwindung der herrschenden Machtstrukturen, die Gleichstellung der Geschlechter beim Zugang zu den Weiheämtern, die Überwindung des Zölibats und der starren Sexualmoral sowie die Forderung einer verständlichen und ansprechenden Verkündigung. Die Reformforderungen wurden verabschiedet und in das Rottenburger Manifest eingebracht. Es wurde Bischof Dr. Gebhard Fürst persönlich überreicht und dem Präsidium des Synodalen Wegs übersandt.

„Hören Sie auf, brav zu sein!“ – das war ein Appell der Tübinger Dogmatik-Theologin Prof. Dr. Johanna Rahner an die 347 Delegierten aus über 200 Kirchengemeinden und Verbänden in unserer Diözese. In ihrem Vortrag „Brauchen wir eine neue Kirche? Zu der Notwendigkeit von Reformen und die „Chancen eines neuen Weltkonzils“ kam sie nachvollziehbar begründet zu der Aussage, dass „echte und unmittelbare Entscheidungskompetenz von Laien als Synodale und die unveräußerliche Leitungsvollmacht des bischöflichen Amtes ... durchaus zusammen denkbar“ wären – „kurz: Demokratie ist möglich auch in der katholischen Kirche!“



Allerdings, so unterstreicht die Theologin, dürfte es eine Herausforderung sein, mit den Unterschieden und Ungleichzeitigkeiten innerhalb der Weltkirche angemessen umzugehen. Ohne echte Toleranz und sinnvolle Kompromisse wird es nicht gehen.

Der Abend in unserem Pfarrheim macht Mut und gibt Hoffnung, dass viele in unserer Kirche nicht tatenlos zuschauen. Wir sind nicht „Obrigkeitsergeben“. Dieses müssen wir immer und immer wieder artikulieren und den Bischöfen übermitteln. Wenn wir immer nur still zuschauen bzw. zuhören, statt „laut“ zu werden und uns zu wehren, wird der Abstand zwischen Kirchenleitung und Kirchenvolk immer größer. Dieser erodierende Prozess dauert schon viel zu lange. Die Kirkenaustritte der letzten Monate und Jahre machen das deutlich. Der Synodale Weg in Deutschland darf kein „Papiertiger“ bleiben. Die Forderungen und Erwartungen des Kirchenvolkes müssen einfließen in die Weiterentwicklung der Lehre, der Praxis und des Kirchenrechts in der Weltkirche. Wie heißt es in einem Sprichwort: „Steter Tropfen höhlt den Stein“

Die im Bericht zitierte Theologin Prof. Johanna Rahner wird am 19. April im Roncallihaus sprechen (Siehe Seite 10).

D. Lorenz, G. Kirchmaier

Nachruf Jutta Kräutle



Im Alter von 81 Jahren ist am 3. Dez. 2022 Frau Jutta Kräutle verstorben.

Vielfältig war sie aktiv und der Kirchengemeinde leidenschaftlich verbunden. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Richard Kräutle hat sie

bis 2001 30 Jahre die Sing- und Spielgruppe geleitet und mit deren Auftritten unsere Gottesdienste bereichert. Als Pfarramtssekretärin war sie oft erste Ansprechperson und hat sich engagiert um die Anliegen gekümmert.

Ob beim Stehempfang in der Osternacht, beim Frauenflötenkreis, der Organisation des Friedensgebetes, bei der Firmvorbereitung oder bei den Eheseminaren des Dekanats, Frau Kräutle war immer sehr engagiert dabei.

Wir wissen Jutta Kräutle in der Liebe Gottes geborgen.

Michael Kaupper mit Christa Haas und Stefan Cammerer für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt

„Krise und Utopie – Wie finde ich meine Spur?“

Die Kirche hat für viele als "Leitplanke" im Leben ausgedient. Was hilft mir, mich im Leben zurechtzufinden?

**Herzliche Einladung
zu einem Werkstatt- und Gesprächsabend
mit der Theologin Barbara Janz-Spaeth am
Mittwoch, 15. März, 19:00 Uhr Pfarrheim,
Harthäuser Str. 36, Ulm-Söflingen
Veranstalter: Seelsorgeeinheit Ulmer Westen.**

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Liebe Gemeindemitglieder,

war das eine Freude! Nach zwei Jahren Corona Abstinenz konnten wir wieder im Nov. 2022 den Adventsmarkt und am 11. Dez. unser Adventliches Konzert veranstalten. Beim Adventsmarkt (Foto) war der Zuspruch vergleichbar dem vor Corona, und auch das Adventl. Konzert war gut besucht. Für unsere Partnergemeinde durften wir einen Erlös von zusammen 2.000 € verbuchen. Allen, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen hatten, von dieser Stelle aus nochmals ein herzliches „Dankeschön“.



Foto: C. Haas

Für das im vergangenen Herbst begonnene Schuljahr haben wir wieder 2.500 € zur Unterstützung der Familien, die das Schulgeld für ihre Kinder nicht bezahlen können, nach Mavanga überwiesen, ebenso das Geld für den Bau eines weiteren Klassenzimmers in Höhe von 12.000 €. Father Method schickt uns regelmäßig Fotos und kleine Videos, auf denen wir sehen können, dass unser Geld ankommt und Verwendung findet oder uns einen kleinen Einblick in die Arbeit mit den Kindern gibt. Im Kontakt mit „action medeor“ haben wir erfahren, dass unser „Medikamenten-Konto“ für das Gesundheitszentrum noch besteht. Sobald wir den Kontostand erfahren haben, werden wir auch hier wieder Geldmittel einzahlen.

Nun sind wir gespannt, ob sich die Reisepläne von Father Method verwirklichen lassen. Wie er uns mitteilte, möchte er im Mai nach Deutschland kommen, um Verwandte zu besuchen und natürlich auch uns und die Freunde in Düren. Wir würden uns sehr freuen, wenn es klappen würde und wir ihn persönlich kennen lernen könnten. Zum Jahresende haben uns kleine und größere Spenden erreicht. Allen diesen Spendern und allen, die uns das Jahr über regelmäßig mit Spenden bedenken, noch ein „Herzliches Vergelt's Gott“.

Spendenkonto: Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
Stichwort Mavanga



Für den MAK Wolfgang Ilg

Termine für die nächsten Papier- und Kleidersammlungen für die Mission: 18. März und 23. Sept. 2023

Kirchenchor singt unter neuer Leitung

Nach der Vakanz, die durch den Abschied von Chorleiterin Lea Mezger eingetreten ist, hat interimswise Frau Christiane Dech die Leitung in den Monaten November und Dezember übernommen. So konnte der Chor Gottesdienste am zweiten Advent und an Heiligabend musikalisch begleiten. Besonders festlichen Glanz verlieh in der Christmette das instrumentale Engagement der Geschwister Clarissa, Magdalena und Tobias Henle (Querflöte, Klarinette, Orgel und Trompete) sowie Christian Schiefer (Violine). Frau Dech für ihre engagierte und motivierende Leitung und allen Instrumentalisten gilt ein herzliches „Danke und gerne wieder“ des Chores.

Seit Januar 2023 probt der Chor unter der neuen Leitung von Herrn Manuel Haupt. Er ist unter anderem künstlerischer Gesamtleiter des Chorbereichs am musischen Zentrum der Universität Ulm. Er dirigiert den Universitätschor, den Kammerchor sowie das Vokalensemble der Universität Ulm. Außerdem leitet er den Kammerchor Ulm e. V. Wir begrüßen den neuen Chorleiter herzlich in unserer Gemeinde und hoffen auf eine allseits erfüllende Partnerschaft in den kommenden Jahren.

Am Ostermontag wird der Chor erstmals unter neuer Leitung zu hören sein. Geplant ist die Aufführung der Missa brevis in G („Pastoralmesse“) von Wolfgang Amadeus Mozart.

Gert Kirchmaier

St. Leonhard Kapelle



Foto: R. Armbruster-Mayer

Über 500 Jahre ist unsere St. Leonhard Kapelle alt und der Turm durch die Witterungseinflüsse dringend zu sanieren. So sind wir dankbar, dass nun die Genehmigungen der Diözese und Denkmalschutzbehörde vorliegen. Ab März/April wird der Turm eingerüstet, und von der Fa. Sieger aus Erbach neu verputzt. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Ziffernblätter der Turmuhr renoviert.

M. Kaupper

Zöliakie und Kommunion

Gerne erinnern wir daran, dass wir in den Sakristeien für alle, die glutenhaltige Nahrungsmittel nicht vertragen, glutenfreie Hostien, natürlich getrennt von den anderen, bereit halten.

Einfach vor dem Gottesdienst in der Sakristei melden, dann werden sie in einer eigenen Schale auf den Altar gelegt. sc

Schieflage

In den beiden letzten KONTAKTE-Heften hatten wir Sie ermuntert, Ihre Sicht über notwendige Schritte zu einer erneuerten Gestalt von Kirche zu äußern. All denen, die sich beteiligten und ihre Gedanken und Meinungen auf Papier festhielten oder das Gespräch suchten, möchten wir ganz herzlich danken. Wir sind dabei, uns im Gemeinsamen Ausschuss der drei Kirchengemeinden mit Ihren Schreiben zu beschäftigen und überlegen uns, wie dies in unser Gemeindeleben aufgenommen werden kann.

Andrea Fritzenschaft/Gemeinsamer Ausschuss

Advent – Weihnachten – Neujahr – Erscheinung des Herrn (Dreikönig) ...

... viele Feste haben wir miteinander gefeiert – und immer waren ja nicht nur die Hauptberuflichen gefragt, sondern auch viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter („Ehren“amtliche), die mit teils großem Einsatz sich dazu Gedanken gemacht, mitgearbeitet und mitgestaltet haben – im Hintergrund, hör- oder sichtbar. Viel hängt dran an einer solchen Festzeit und alles Mittun hat zum Gelingen beigetragen: Herzlichen Dank im Namen der ganzen Gemeinde für alles!

Stefan Cammerer

Corona und der Gottesdienst

In einer 80. (!) Mitteilung des Bischofs seit Pandemiebeginn vor knapp drei Jahren werden die Einschränkungen für die Feier der Gottesdienste aufgehoben.

Weiterhin soll jedoch beachtet werden:

- Die Möglichkeit zur Handdesinfektion für die mitfeiernden Gläubigen bleibt bestehen.
- Kommunion-Spenderinnen und -Spender desinfizieren sich vor der Kommunionausteilung die Hände.
- Den Friedensgruß über ein freundliches Zunicken empfehlen wir vorläufig beizubehalten, das hat sich gut eingespielt. Aber Händedruck ist ebenso möglich.

Da der Kollektenbetrag, seitdem die Körbchen vielleicht zu „unauffällig“ am Ausgang aufgestellt sind, stark zurückgegangen ist, wird sich der Kirchengemeinderat oder Verwaltungsausschuss zeitnah mit der künftigen Art des Einsammelns befassen. sc

Heilige Woche

Jährlich feiern wir sie, die „Heilige Woche“ vom Palmsonntag bis Ostermontag“ und laden wieder herzlich dazu ein. Wir gehen Jesu Weg mit, der von freundlicher Aufnahme in Jerusalem, ja, ihm entgegengebrachtem Jubel, über sein letztes Abendmahl mit seinen Freunden und ungerechte Verurteilung und grausame Hinrichtung reicht – aber hier nicht endet: das Leben, das Gott in der Hand hält, ist so kostbar, dass es über den Tod siegt.

Was sagt uns das in einer Zeit, in der wir mit frenetischem Jubel bei bestimmten Anlässen einerseits, über Erschrecken und Fassungslosigkeit bis hin zu tiefer Trauer andererseits konfrontiert sind?

Stefan Cammerer



Jeden Monat findet ein Angebot für Familien mit Kindern statt. Ob ein Gottesdienst für die Kleinen, vom Kindergarten oder auch für größere Kinder, wir freuen uns immer über viele Besucher! Entnehmen Sie weitere Informationen bitte auch dem Schaukasten. Wer gerne aktiv bei Vorbereitungen und Durchführung von Kinderangeboten sein möchte, darf sich gerne bei Frau Hammer melden: khammer@freenet.de

Sonntag, 12. März um 10 Uhr Gottesdienst, vorbereitet vom Kindergarten Hinter der Mauer. Treffpunkt Kirche.

Karfreitag, 7. April ab 10 Uhr Kreuzweg für Kinder. Treffpunkt Kirche.

Ostermontag, 10. April 7:00 Uhr Emmausgang, auch für Kinder, Treffpunkt Kirche.

9:30 Uhr Ostermontag für Kinder mit Eiersuchen. Wir starten gemeinsam mit dem Ostermontagsgottesdienst in der Kirche und gehen anschließend ins Forsthaus.

Samstag, 6. Mai um 17:00 Uhr Picknick-Gottesdienst für die Kleinen. Treffpunkt Pfarrheimgarten, bei schlechtem Wetter im Pfarrheim.

Sonntag, 25. Juni um 17:00 Uhr Gottesdienst besonders für Kinder ab Erstkommunionalter. Treffpunkt Kirche.

Sonntag, 2. Juli um 09:30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten (oder Forsthaus) parallel zum Ökumenischem Gottesdienst im Meinloh-Forum. Gemeinsamer Beginn im Meinloh-Forum.



GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT MÄRZ BIS AUGUST

– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN DER SEELSORGEEINHEIT (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

GOTTESDIENSTE IM CLARISSENHOF

Der Gottesdienstplan sieht am ersten
Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr
eine Eucharistiefeier vor, am dritten
Donnerstag einen evangelischen
Gottesdienst, an den anderen
Donnerstagen Wort-Gottesfeiern.
(Änderungen möglich.)

IN DER ST. LEONHARD KAPELLE

wird jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr der
Rosenkranz in den Anliegen der
Gemeinde gebetet.

KINDERGOTTESDIENSTE siehe Seite 5

Jeden Monat findet ein Angebot für
Familien mit Kindern statt. Entnehmen
Sie weitere Informationen bitte auch
dem Schaukasten.

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90
oder auch über die Pfarrämter
St. Elisabeth oder Heilig Geist.

Eventuelle Änderungen bei den
aufgelisteten Gottesdiensten werden
im vierzehntägig erscheinenden
[Kirchenblatt](#), wöchentlichen Aushang
im Schaukasten und in üblicher Weise
([Homepage](#) und Vermeldungen)
bekanntgegeben.

GOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Weltgebetstag

Freitag, 3. März

19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche,
siehe Seite 11

2. Fastensonntag

Caritas Fastenopfer

Samstag, 4. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 5. März

09:00 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 7. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Samstag, 11. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. März

10:00 Uhr Kindergottesdienst
vorbereitet vom Kindergarten St. Maria
Treffpunkt Kirche

Dienstag, 14. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

4. Fastensonntag „Laetare“

Samstag, 18. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Dienstag, 21. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

5. Fastensonntag,

MISEREOR-Fastenkollekte

Samstag, 25. März

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März

14:00 Uhr Tauffeier

Dienstag, 28. März

18:30 Uhr Buß- und Eucharistiefeier

Palmsonntag

Kollekte für das Heilige Land

Samstag, 1. April

18:30 Uhr Eucharistie-
feier mit Segnung der
Palmzweige

Sonntag, 2. April

09:30 Portugiesischer Gottesdienst
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit den
Kommunionkindern und
Palmprozession
14:00 Uhr Tauffeier

Dienstag, 4. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier in der
Karwoche



Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabruhe und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 6. April

20:00 Uhr Feier des letzten
Abendmahls



Karfreitag, 7. April

10:00 Uhr Herzliche

Einladung zum Kinderkreuzweg!

Start ist an der Kirche zwischen 10:00
und 14:00 Uhr.

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der
Kirche

17:00 Uhr Karfreitagsliturgie der
Portugiesischen Gemeinde

Osternacht, 8. April

Bischof-Moser-Kollekte

21:00 Uhr Feier der Osternacht mit
Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier
und Eucharistie – mit
Speisesegnung für das
häusliche Ostermahl



Ostersonntag, 9. April

Bischof-Moser-Kollekte

09:30 Uhr Eucharistiefeier
der Portugiesischen Gemeinde

Ostermontag, 10. April

Bischof-Moser-Kollekte

07:00 Uhr Emmausgang, auch für
Kinder, ein österlicher Spaziergang mit
Stationen. Treffpunkt ist vor der Kirche
um 7:00 Uhr. Abschluss mit einem
gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim.
9:30 Uhr Eucharistiefeier,
Festgottesdienst und Priesterjubiläum
von Pfarrer Reinhold Rampf
9:30 Uhr für Kinder: mit Eiersuchen.
Wir starten gemeinsam mit dem
Ostermontagsgottesdienst in der
Kirche und gehen anschließend ins
Forsthaus.

OSTERZEIT

Dienstag der Osteroktav, 11. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Weißer Sonntag,

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 15. April

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. April

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Montag, 17. April

18:30 Uhr Friedensgebet in
St. Leonhard

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

26. März, 2. April, 7. Mai



VORSCHAU AUF BESONDERS GESTALTETE GOTTESDIENSTE

Verfolgen Sie bitte die aktuellen Details im Kirchenblatt auf unserer Homepage, den Schaukästen oder in den Vermeldungen.

Maifeiertag

Montag, 1. Mai

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 7. Mai

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

6. Sonntag der Osterzeit, Muttertag

Sonntag, 14. Mai.

10:00 Uhr Kommunionfeier

18:30 Uhr Dankandacht

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai

09:30 Uhr Beginn mit der Prozession, anschließend Eucharistiefeier

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. Mai.

18:30 Uhr Maiandacht in der Kirche

Pfingsten

Renovabis-Kollekte

Samstag, 27. Mai

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Mai

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde



Pfingstmontag, 29. Mai

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Stehempfang im Meinloh Forum Verabschiedung von Herrn Pfarrer Stefan Cammerer

Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest

Samstag, 3. Juni

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Konzerte in unserer Kirche

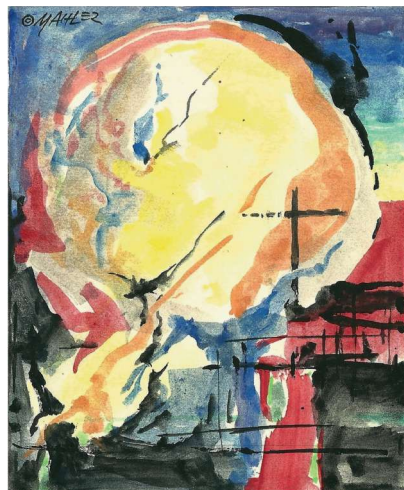
Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai

20:00 Uhr Wiblinger Bachtage

Sonntag, 9. Juli

19:00 Uhr Ulmer Kantorei



Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

Donnerstag, 8. Juni

09:30 Uhr Eucharistiefeier im Pfarrheimgarten mit anschließender Prozession in den Hof des Clarissenhofs, dort Station.

Danach laden wir zum Gemeindefest ins Pfarrheim /Pfarrheimgarten ein.

Sonntag, 11. Juni

16:00 Uhr Antoniusandacht an der Antoniuskapelle

Sonntag, 25. Juni

17:00 Uhr Kindergottesdienst für Kinder im Kommunionalter, Treffpunkt Kirche

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli

09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum mit Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

Samstag, 15. Juli

10:00 Uhr Firmung in Mariä Himmelfahrt

16:00 Uhr Firmung in Mariä Himmelfahrt

Patrozinium Mariä Himmelfahrt

Dienstag, 15. August

18:30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Segnung der Kräutersträuße

Wir wünschen allen Getauften Glück und Segen für ihren Lebensweg!

Jorah Eberhardt

Maria Sophie Mele

Mia Sophie Schneider



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Bronislawa Maria Burczyk

Josef Schönhöffer

Michael Staub

Jutta Kräutle

Barbara Gutmann

Josef Dangel

Otto Neudecker

Agnes Stollmaier

Karl Walter

Maria Heinzelmann

Martha Nolle

Ruth König

Sonja Brendle

Franz Winter

Nikolaus Raidt

Alwine Kletting

Christel Wiedemann

Karl-Anton Österle

Gerhard Bette



Licht des Lebens

Stell dir vor

die Friedhofsmauer hätte ein

Loch

und alle Toten seien über Nacht

gegangen

in ein unbekanntes Licht

Stell dir vor

dieses Licht hätte sich

wie ein Engelflügel

zärtlich

um alle Trauernden herum gelegt

Stell dir vor

die Kreuzesbalken seien

durch eine unbekannte Kraft

versetzt

Das Kreuz

der Tod

stünde auf einmal

neben sich

Stell dir vor

SEINE Liebe

würde zwischen den Kreuzbalken

dieser Welt

hindurchschimmern

und nach und nach

Welt und Tod

in das Licht des Lebens

tauchen

Stell dir vor

Ostern

wäre mehr als ein Feiertag

wäre wirklich ein Fest des Lebens

wäre wie damals

in Jerusalem:

Verrückte Steine

Leere

aber Licht

© Hans-Joachim Remmert (2017)

5.5.1961 – 30.5.2022



Liebe Gemeindemitglieder, liebe KJGler/innen,

Anfang November fand erstmals wieder nach Corona bedingten 3 Jahren Pause unser KJG-Showabend statt. Nach einem

Gottesdienst mit KJG-Beteiligung führten die KJG-Gruppen spektakuläre Auftritte rund um das Thema: "Wilder Westen" unter tosendem Applaus auf. Bei der anschließenden Zeltlager-Bildershow kamen Erinnerungen an das letztjährige Zeltlager auf und die Vorfreude auf das diesjährige ZeLa stieg ins Unermessliche. Vielen Dank allen Kindern, Eltern und weiteren Besuchern für das zahlreiche Kommen.

Im Advent fanden die von der ältesten Gruppe geplanten Brainstorms statt.

In der Woche rund um den Nikolaustag freuten sich alle Gruppenkinder über Punsch und Lebkuchen und ein festliches Ambiente in den Jugendräumen bei den Nikolaus-Gruppenstunden.

Wir freuen uns auf ein tolles KJG-Jahr voller Spiel und Spaß!!!

*Euer KJG-Leitungsteam und eure PJL
Hannah, Lucy, Jakob und Moritz*



Du siehst die Sonne am Horizont aufgehen und schaust dich um. Du findest dich in einer anderen Zeit wieder, weit weg von Technik und Moderne. An deinem Zelt stehen Pfeil und Bogen bereit, und in der Ferne hörst du die Pferde wiehern. Bist du bereit für eine Reise in eine vergangene Zeit voller Abenteuer, Erlebnisse und Gemeinschaft? Dann heißen wir Dich herzlich willkommen zum **Zeltlager** unter dem Motto: „**Mittelalter – Eine Reise in eine andere Zeit**“, **27. Mai bis 3. Juni**. In dieser Woche stehen Freunde, Spaß, Kreativ werden und Teamgeist an erster Stelle.

Wir freuen uns auf dein Kommen und darauf, gemeinsam mit dir spannende Tage unter freiem Himmel und lustige Abende am Lagerfeuer zu verbringen.

Die **Anmeldungen** dazu findet ihr auf unserer Website: www.kjg-soeflingen.de, oder ihr schickt uns eine E-Mail an kjgsoeflingen@gmail.com und wir versorgen Euch mit allen Informationen. Meldet Euch ebenfalls bei Fragen!!! Bis bald, wir freuen uns auf Euch!

Eure Liberos Jakob, Louis, Lotta & Julia



Infos zum Ferienheim 2023

Das Ferienheim findet planmäßig vom **31. Juli bis 12. August** statt.

Wir nehmen Kinder zwischen 7 (nach der 1. Klasse) und 15 Jahren auf.

Der Unkostenbeitrag beträgt **135 €**, eine Ermäßigung ist auf Antrag möglich:

- Bei alleinerziehenden Elternteilen,
- drei und mehr Kindern in der Familie
- oder dem Besitz einer Lobbycard der Stadt Ulm.

Es können nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der katholischen Kirchengemeinde Söflingen haben. Diese Einschränkungen sind aus Platzgründen leider unumgänglich.

Hinweise zur Anmeldung für Teilnehmende

Die Anmeldung zum diesjährigen Ferienheim findet auch in diesem Jahr wieder online statt. Die Anmeldung ist von **Montag, 13. März, 10 Uhr bis Sonntag, 19. März, 20 Uhr** unter <https://ferienheim-soeflingen.de> möglich. Alle Anmeldungen, welche in diesem Zeitrahmen bei uns eingehen, werden gleich behandelt.

Der Versand der **endgültigen Zu- und Absagen** erfolgt bis zum **09. April per Mail**, sodass Sie die Information bis Ostern erreichen wird.

Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfe bei der Anmeldung benötigen, kontaktieren Sie uns gerne über **Ferienheim.Soefflingen@gmx.de**.

*Herzliche Grüße
Micha Kuhn & Jakob Traub, Ferienheimleitung*



besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Kollektenergebnisse und Spenden	
Missio	144,00 €
Martinus	89,21 €
Jugendkollekte	60,30 €
Diaspora	26,50 €
Adveniat	377,34 €
Sternsinger	2.800,58 €
Herzlichen Dank allen Spendern!	

Projekt „Große Hände-Kleine Hände“

Die Senior:innen warten schon gespannt auf ihren Stühlen, wenn die Kinder fröhlich mit einer Erzieherin in den vorbereiteten Raum eintreffen. „Ein neuer Tag ist jetzt da, lasst ihn uns begrüßen“, wird am Anfang jeder Stunde gesungen. Dabei werden alle Anwesenden mit ihren Vornamen begrüßt.

So beginnt jede intergenerative Begegnung zwischen einer kleinen Gruppe von Bewohner:innen der Seniorenereinrichtung Clarissenhof und ebenso vielen Kindergartenkindern aus dem benachbarten Kindergarten St. Maria Hinter der Mauer. Endlich konnte im Oktober 2022 unter Einhaltung der Corona-Regelungen mit dem Projekt „Große Hände-Kleine Hände“ gestartet werden. Seitdem trifft sich Alt und Jung in regelmäßigen Abständen, um miteinander zu basteln, spielen, singen, bewegen, lachen und vieles mehr. Ziel des Projektes ist es, Verbindung zwischen den Generationen herzustellen und Verständnis füreinander zu schaffen. Dazu finden die alltagsnahen Begegnungen in einer Kleingruppe bestehend aus 5 Kindern und 5 Heimbewohner:innenn statt, die Pärchen bilden und bestenfalls für die Dauer einer festgelegten, thematischen Projekteinheit zusammenbleiben. Danach gibt es einen Wechsel der Pärchen. Begleitet werden die Begegnungen von einer Erzieherin, einer Betreuungskraft aus dem Clarissenhof und einer Honorarkraft, die für die inhaltlichen Impulse verantwortlich ist. Dank einer Förderung des Bildungsnetzes der Stadt Ulm/Neu-Ulm können bis zum Frühsommer Begegnungen mit jeweils einer Honorarkraft für Bewegung und anschließend einer Fachkraft für Musik und Rhythmik stattfinden.



Projekträger ist „Nachbarschaftshilfe DAN Söflingen“ in enger Kooperation mit dem Kindergarten St. Maria, Hinter der Mauer, und dem Seniorenzentrum Clarissenhof.

G. Mreisi

„Post für Herzen“

Herzlichen Dank an alle, die die Aktion „Post für Herzen“ mit einem Kartengruß etc. unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt hierbei unseren drei Kindergärten. Viele Kinder fertigten wunderschöne Gemälde.

Am 22. Dezember wurden die gesammelten Werke im Clarissenhof übergeben und erfreuten so zahlreiche Bewohner.

Roswitha Mayer



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden regelmäßig **9 bis 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthausen Straße 36, statt.

Mittwoch
8. März

Allgäu-Orient-Rallye

Referentin: Paula Müller, Günzburg

Mittwoch
19. April

Medizin zwischen zwei Welten

Referent: Prof. Dr. med. Matthias Helm, ehem. BWK, Ulm

Mittwoch
10. Mai

Honigbienen helfen die Natur zu verstehen

Referent: Dr. Martin Denoix, Ulm

Mittwoch
21. Juni

Tagesausflug nach Schmidsfelden und Biberach

Reisebegleitung: Sigrid Naser, Ulm

Mittwoch
26. Juli

„Flickwerk“ – Von der Kreativität des Notbehelfs hin zum „upcycling“

Referent: Wolfgang Ott M.A., Kulturwissenschaftler und Kunsthistoriker, Weißenhorn

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus,
Sigrid Naser und Gertrud Zeiler

FSJ im Kindergarten St. Maria

Ich heiße Lotta und bin 19 Jahre alt. Ich war jetzt ein halbes Jahr FSJlerin im Kindergarten und es war eine richtig tolle Erfahrung. Ich wurde von Anfang an so gut ins Team aufgenommen und habe mich direkt wohlfühlt. Ich durfte sehr viel Zeit mit den Kindern verbringen, was eine tolle Möglichkeit war, die Arbeit mit Kindern und den Beruf besser kennenzulernen. Zu meinen täglichen Aufgaben gehörte es, die Küche für das Frühstück vorzubereiten, den Kindern beim An- und Ausziehen zu helfen und mit ihnen zu spielen. Ich habe dort unterstützt, wo man mich gebraucht hat, und auch ich wurde unterstützt, mich selbst weiterzuentwickeln. Ich konnte meine eigenen Ideen umsetzen und habe viel mit den Kindern gebastelt. Ich wurde überall mit eingeplant, egal ob bei Ausflügen, Festen oder Teamsitzungen. Es ist super entspannt in diesem Team zu arbeiten und ich kann es nur empfehlen.

Hast Du Lust bekommen, wie Lotta in unserem Kindergarten mitzuwirken und ein Jahr FSJ bei uns zu machen? Dann melde Dich unter ☎ 0731/3749224

Arbeitsbeginn wäre September 2023

Wir freuen uns auf Dich!

S. Palfi-Schäfer



Hinter der Mauer 12 • 89077 Ulm
Telefon 0731 - 38 19 02

**KINDERGARTEN
ST. MARIA**

Glaub-würdig? Wer braucht noch die Kirche(n)?

Vortrag mit Gespräch

Mittwoch, 19. April 19:00 Uhr

Ulm, Roncallihaus, Elisabethenstr. 37

Glaub-würdig? Kirche scheint heute im besten Fall nichts mehr zu sagen zu haben. Kirchliches Reden von Gott ist häufig zu einer Formel geworden, die keine Neugier, keine religiöse Erfahrung mehr anregt. Sie schwankt zwischen Klischeehaftigkeit und Belanglosigkeit. Im schlechtesten Fall aber sind es die kirchlichen Strukturen selbst, die Menschen daran hindern, sich Gott zuzuwenden.

Der Glaubwürdigkeits- und Bedeutungsverlust der Kirche ist vielschichtig. Was sind die wichtigsten Ursachen und was müsste sich ändern, damit sich der Glaube an Gott in den sich verändernden Lebenswelten noch entfalten kann?

Dr. Johanna Rahner, Professorin für Dogmatik und ökumenische Theologie an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen

Veranstalter: keb Katholische Erwachsenenbildung
Ulm-Alb-Donau e.V., www.keb-ulm.de

Eine Woche intensives Fasten für Körper und Seele mit Begleitung

Fasten tut gut. Sie erhalten Informationen zu den körperlichen Vorgängen beim Fasten (Detox und anderes), Anleitung nach Hellmut Lützner und spirituelle Impulse.

Info-Abend: Freitag, **3. März**, 19 Uhr

Freitag, **10. März**, 19 Uhr: Hinweise und Impulse zum Start des Fastens am 11.3.

Montag, **13. März**, 19 Uhr: Austausch mitten im Fasten

Donnerstag, **16. März**, 19 Uhr: Gemeinsames Fastenbrechen

Ort: Roncallihaus, Elisabethenstr. 37, 89077 Ulm

Leitung: Dr. Ulrich Mehling (ärztliche Begleitung), Marianne Rudhard (spirituelle Begleitung)

Kosten: 12 € (der Info-Abend ist frei)

Veranstalter: keb Katholische Erwachsenenbildung
Alb-Donau e.V.

Podiumsgespräch mit externen Gästen

Dienstag, 7. März, 19 Uhr in Hl. Geist:

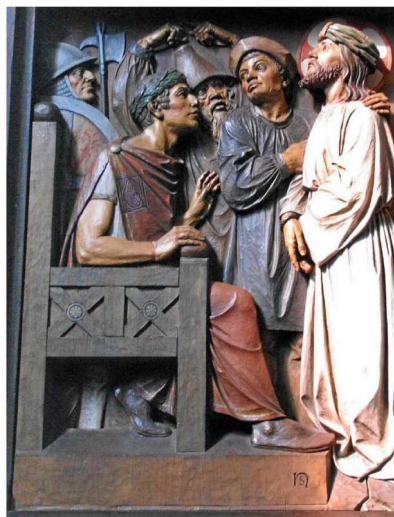
Thema: Kirche(n) zwischen Schiffbruch und Aufbruch, Krise und Zuversicht

Gesprächspartner und Impulsgeber:

Tobias Schneider, Pfr. und Kirchenrat, Missionarische Dienste/ Zentrum für Gemeindeentwicklung und Ehrenamt u.a. in der Evang. Landeskirche;

Martin Fischer, Pastoralreferent, Referent HA IV, Pastorale Konzeption in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Einladungen aus dem Dekanat



Pilate und Jesus

Ein Begleitheft für die Tage vom Dritten Fastensonntag bis zum Weißen Sonntag (12. März bis 16. April) mit Impulsen für jeden Tag wird kostenlos per Post oder per Mail im PDF-Format zugeschickt.

Sonntag, 12.3., 15 Uhr: Kaffee,

16 bis 18 Uhr Hybrider Vortrag im Saal des Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137, Ulm

Wer aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme

Dienstag, 4.4., 19 Uhr, Nikolauskapelle, Neue Str. 102
Mein Reich ist nicht von dieser Welt (Joh 18,36)

Philtheo: Online-Vorträge im Grenzbereich von Philosophie und Theologie

Hybrid-Veranstaltung online und vor Ort; jeweils 20 Uhr, Bischof-Sproll-Haus, Raum 2.12 (2. OG) Olgastr. 137

Donnerstag, 9.3.: Endliches und ewiges Sein bei Edith Stein

Dienstag, 9.5.: Denken hilft! Gelassen bleiben in ungenutzter Zeit

Freitag, 9.6.: Kann Philosophie trösten?

Sonntag, 9.7.: Der sinnlose Sinn von Musik u. Glaube

Samstag, 9.9.: Die Enzyklika „Fides et ratio“ von Papst Johannes Paul II.

Credo-Musik-Projekt:

Aus Messen großer Komponisten

Ausgewählte Hörbeispiele werden theologisch und spirituell gedeutet.

Sonntag, 5.3., 18.6., 15.10. jeweils 14:30 Uhr
Klosterbasilika Ulm-Wiblingen

Online-Teilnahme über www.zoom.us mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365, oder per Telefon Nr. 0695 050 2596 zum mithören, dann Meeting-ID und Kenncode, je mit Raute-Taste # abschließen.

Leitung: Dr. theol. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldungen und Anforderung von Links zu Online-Vorträgen beim Kath. Dekanat Ehingen-Ulm.



**KATHOLISCHES
DEKANAT**
EHINGEN | ULM

Olgastraße 137, 89073 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.de/>

ÖKUMENE

Passionsandachten in der Christuskirche

Dienstag und Mittwoch 4. u. 5. April, jeweils 19 Uhr

Gottesdienst auf dem Söflinger Friedhof

mit Posaunenchor am Ostersonntag, 9. April, 8:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Meinloh-Forum

mit Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

Sonntag, 2. Juli, 09:30 Uhr

abends^{ern}

der etwas andere Ökumenische Gottesdienst
Sonntag, 26. März 2023, 19:00 Uhr

Thema: „Annäherungen an das Göttliche“
in der Martin-Luther-Kirche, Zinglerstr. 66

Aus der Christus-Kirchengemeinde

Bericht der Weihnachtspäckchenaktion, an der auch Gemeindemitglieder von Mariä Himmelfahrt beteiligt waren:



Im Dezember konnten wir Kindern in der Ukraine eine kleine Weihnachtsfreude bereiten.

Bis zum 8.12.2022 waren über 80 Weihnachtspäckchen durch Spenden aus unserer Gemeinde und der Schwestergemeinde Mariä Himmelfahrt zusammen gekommen, die am 12.12. mit einem Transport des Gustav-Adolf-Werkes Württemberg ihre Reise in die Ukraine antraten. Dort wurden die Päckchen zu Weihnachten an Kinder in der Gemeinde in Odessa sowie in einer Gemeinde bei Kiew verteilt.

Auf diese Weise ist es möglich geworden ein kleines Licht in die Dunkelheit des Krieges mit all' seinem Schrecken zu bringen.

Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt für ihre Gaben!



Frauen aus Taiwan haben Gebete und Texte verfasst zum Thema „Glaube bewegt“. Sie sind eingeladen:
Freitag, 3. März, 19 Uhr, Martin-Luther-Kirche

- Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht,
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt.
- Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird.
- Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält,
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt.
- Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt,
und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird.
- Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist,
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt.

Refrain:

Dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja dann schauen wir heut' schon sein Angesicht in
der Liebe,

die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.



T: Claus-Peter März, M: Kurt Grahl, (1981), GL 470



Foto: BuH/picture alliance/Pressebildagentur ULMER

„Weniger für mehr“

*Wir brauchen weniger –
für mehr Gerechtigkeit,
brauchen weniger, o Gott
um menschlich zu sein.*



*Wenn wir nicht nur um uns kreisen,
wird das weite Kreise ziehn,
zieht das Glück bei jedem ein,
zieh'n die Ärmsten mitten ins Licht.*

Lied zur MISEREOR-Fastenaktion
Text: Thomas Laubach, 2017, Musik: Thomas Quast



WAS IST UNS HEILIG?

Klima, Kriege, Pandemien: Die Krisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Dabei ist die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens. Das Bild des Hungertuchs hat Emeka Udemba als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes. Hände berühren sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten. Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen? Die Schöpfung hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.



Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!

Redaktionsteam und Kirchengemeinderat



Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:
18. März, 23. Sept.: Missions-AK
13. Mai, 7. Okt.: KJG Söflingen

Impressum

KONTAKTE Nr. 113, Frühjahr 2023,
27. Februar 2023

Hrsg.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 114, Herbst 2023
Redaktionsschl.: 14. Juli 2023, 18:00 Uhr
Erscheinungstermin: 11. September 2023

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, KEVIN MAYER
GEMEINDEBRIEFDRUCKEREI, AUFLAGE 2880
Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge
bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos
und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von
mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do, Fr	Do
9:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm